

Wenn die Burgherren



Die knapp 900 Jahre alte Burg Rabenstein war unser Ziel



Ein Paradies für alle Golf-Fans: der Simulator auf der Burg



Burgherrin Silvia Unterrainer führte in die Simulator-Welt ein

Wir haben uns mit einem Profi-Golfrainer auf der Burg Rabenstein bei Frohnleiten getroffen. Und sind dort mit den Burgherren gemeinsam auf eine Runde gegangen. Ein einzigartiger Simulator macht virtuelles Golfspielen möglich. Ein Selbstversuch.

Eindrucksvoll thront die knapp 900 Jahre alte Burg Rabenstein hoch über Frohnleiten – ein mehr als imposanter Anblick. Wir werden von den Burgherren Silvia und Jürgen Unterrainer empfangen. Samt Bag geht es in den ersten Stock – dort, im gewaltigen Simulator-Raum – sieben Meter hoch, treffen wir dann auch Profi-Trainer Dominic Angkawidjaja.

Und da ist er: der Premium-Simulator GB3D – schau ma mal, ob wir uns in den nächsten Stunden anfreunden...

Die Ausmaße sind schon einmalig: Fünf Meter breit und drei Meter hoch ist die Leinwand. Kameras sucht man vergeblich, modernste Ultraschall-Sensoren messen alle Daten. Wie ist Unterrainer überhaupt auf die Idee mit dem Simulator in der Burg gekommen? „Es war im ersten Lockdown, davor waren wir voll im Golffieber, also musste eine Alternative her“, schmunzelt der Ex-Eishockey-Profi. Heute nutzen die Burgherren so gut wie täglich die Indoor-Anlage.

40 Euro kostet die Stunde für Gäste, Anmeldungen macht man am besten via Mail oder telefonisch, mit dem GC Murhof gibt es eine Kooperation. „Die meisten buchen drei bis vier Stunden“, weiß Silvia Unterrainer. Bis zu acht Spieler können den Simulator, der an die 40.000 Euro wert ist, gleichzeitig nutzen.

Bei der Einschulung wird schnell klar: Die Bedienung

Für das Technik-Training ist der Simulator perfekt. Du bekommst sofort ein Feedback, Fehler werden gnadenlos aufgezeigt.

Profi-Golfrainer Dominic Angkawidjaja

ist so etwas von einfach, das Touch-Screen extrem nutzerfreundlich.

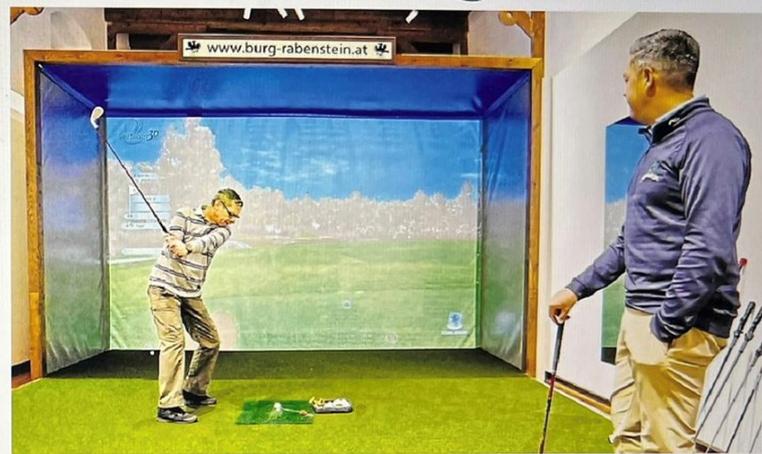
65 Plätze! Von Murstüben bis nach Augusta

Die Auswahlmöglichkeiten sind schier endlos. Auf 52 Golfplätzen in neun verschiedenen Ländern kann gespielt werden – von Murstüben über Kitzbühel, von München bis Augusta. Dazu kommen 13 Fantasie-Plätze. „Am spannendsten sind Plätze, auf denen man tatsächlich schon einmal gespielt hat“, sagt Unterrainer. Zusätzlich angeboten werden Trainingsformen (Driving Range, Pitch & Putt, Putting Challenge, am Platz) und unterhaltsame Bewerbe (Longest Drive, Target Golf, Demolition Golf, Nearest to the Pin, Mini-Golf oder Märchen-Golf für die Kleinen).

Fehler werden gnadenlos aufgezeigt

Jetzt geht's aber ans Eingemachte. Drei Meter sind es fühlbar ist zu Beginn irgendwie ein bisschen, man hat förmlich Angst, etwas kaputt zu machen. Mit dem Siebener-Eisen geht's zum Abschlag. Zuerst kommt der „Meis-

zum Abschlag bitten



„Krone“-Redakteur Michael Jäkl matchte sich mit Dominic Angkawidjaja auf dem berühmten Loch 12 (Par 3) in Augusta



© Profi-Trainer Dominic Angkawidjaja kann anhand der Schlag-Daten sofort reagieren und Tipps und Tricks geben.



Rabenstein-Burgher Jürgen Unterrainer, der Ex-Eishockey-Profi, geht praktisch täglich auf eine Runde. ☺

ter“ dran: 170,8 Meter, kernzengerade hinaus. „Mit dem Schlag bin sogar ich zufrieden“, schmunzelt Dominic.

Mein erster Versuch als Hobby-Golfer? War nicht schlecht – „Du bist aber mit dem Schläger nicht genug von hinten gekommen, das

zeigen auch die Daten ganz klar“, sagt der Coach. Und das ist auch das lässige am System: „Du bekommst sofort ein Feedback, schwarz auf weiß“, betont der Profi. Also. Zweiter Versuch: Nahezu perfekt, 142 Meter. „Du hast sofort reagiert, den

Fehler ausgemerzt.“ Meine Freundschaft mit „GB3D“ wird schon intensiver.

Nach verschiedenen Trainingsschlägen („für das Techniktraining und vor allem für das lange Spiel ist der Simulator echt perfekt“, weiß Dominic) gibt es zum

Abschluss noch eine Challenge. Und spätestens seit da sind der „GB3D“ wird sich allerbeste Freunde: Sieg über den Profi auf dem berühmten Par 3 (Loch 12) in Augusta. Ich freue mich schon das Wiedersehen...

Michael Jäkl